

# Die 10 goldenen Regeln der Eingewöhnung



Liebe Mama, lieber Papa, ...

- am Anfang meiner Kindergartenzeit helfst ihr mir am meisten, wenn ihr mir zuhause schon erzählt, was mich alles erwartet.
- es ist wichtig, dass ihr selbst überzeugt davon seid, dass ein Kindergartenbesuch gut für mich ist.
- es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in diese Zeit bei mir bleibt.
- ich will alleine entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich erstmal Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und um mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.
- wenn ihr weggeht, seid ehrlich zu mir: eine klare Verabschiedung ist besser, als falsche Hoffnung zu wecken.
- auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet.
- wenn ihr beunruhigt seid, ruft doch nach ein paar Minuten im Kindergarten an - wahrscheinlich spiele ich dann schon längst.
- wenn es mir schlecht geht, rufen euch meine Kindergärtnerin an.
- damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in den Kindergarten gehe. Durch Unterbrechungen – besonders in der ersten Zeit- muss ich immer wieder von vorne anfangen.
- seid bitte so lieb und lasst mich, nach der Eingewöhnung, die ersten Wochen nicht gleich den ganzen Tag im Kindergarten. Auch für mich ist es anstrengend und ich möchte mich langsam daran gewöhnen können.
- wenn ich mich im Kindergarten wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, dass ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von Euch weg. Ich hab euch genauso lieb wie vorher!

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne Kindergartenzeit

